

Backgrounder

Was ist Process Mining?

Beim Process Mining ist ein Prozess eine Kette von Ereignissen, die sich aus Prozessschritten mit einer eindeutigen Start- und Endaktivität zusammensetzt. Diese Prozessschritte sind einzelne Aktionen oder Ereignisse im Prozess.

Process Mining beschreibt tatsächlich einen Mix aus Technologien und Methoden, die in den breiteren Bereich des Prozessmanagements fallen. Das Hauptziel des Process Mining ist es, Prozesse zu analysieren – Wie laufen sie tatsächlich ab? Wie weichen sie vom idealen Modell ab? Welche Probleme treten auf? Welche Optimierungsmaßnahmen sollten ergriffen werden? – Und dann mit der Verbesserung des Prozesses zu beginnen.

Die Technik kann auf beliebige Prozesse angewendet werden, solange die relevanten Daten in einem verfügbaren IT-System gespeichert sind.

Diese Daten werden in einem Prozessgraph visualisiert und zeigen Prozesse, wie sie tatsächlich ablaufen, inklusive aller Abweichungen, Nacharbeiten oder Ablaufverstöße.

Nach der Visualisierung beginnt die eigentliche Arbeit mit dem Process Mining Tool. Man kann es unter Anderem verwenden, um:

- Eine eingehende Analyse durchzuführen
- Benchmarking zu betreiben
- Prozesse und Faktoren zu vergleichen
- Die Entwicklung von Prozesse zu überwachen
- Workflows auszulösen
- Gemeinsam an Prozessverbesserungen zu arbeiten

Vorteile

Die traditionelle Prozessanalyse ist zeitintensiv und bindet eine Reihe von Beratern und Mitarbeitern in teuren Interviews und Workshops ein. Die daraus gewonnenen Resultate sind aber nur eine Momentaufnahme und meist sehr subjektiv und unvollständig.

Process Mining ist schneller, nutzt Daten, die sowieso im laufenden Betrieb anfallen, als objektive Grundlage, und wird ständig aktualisiert. Die Resultate beziehen den gesamten Prozess mit ein und decken einfach Abweichungen oder Probleme (wie z.B. lange Liegezeiten) auf.

Das unterscheidet PAFnow von der Konkurrenz

Plattform-agnostisch

Während die meisten Process Mining Anbieter auf monolithische Strukturen setzen, folgt PAFnow einem Plattform-agnostischen Ansatz.

Monolithische Architekturen sind große Systeme, die als eine Einheit bereitgestellt werden. Hier kommen alle Lösungen in einem Paket. Was zunächst gut klingt kann sich aber als Nachteil erweisen:

- Bei Änderungen an Details muss die gesamte Architektur bearbeitet und neu zur Verfügung gestellt werden
- Updates, erfolgen deshalb oft nur zwei bis drei Mal pro Jahr
- Funktioniert ein Teil im gesamten System nicht ordnungsgemäß, so kann es schnell zu Ausfällen der gesamten Anwendung kommen.
- Werden nur ausgewählte Funktionen des Systems genutzt so belegt der Rest unnötig Speicherplatz und verursacht dabei möglicherweise noch Probleme
- Einzelne Funktionen können nicht unabhängig vom System erweitert oder aktualisiert werden

Aus diesen Gründen werden monolithische „all-in-one“ Lösungen mehr und mehr abgelöst durch Microservices und Plattform-agnostische Strukturen.

Microservices kann man als Apps verstehen, die bestimmte Funktionalitäten bedienen und nach Bedarf unabhängig von einer festgelegten Architektur eingesetzt werden können. Der Updatezyklus ist deutlich kürzer und Änderungen können unabhängig von der Gesamtarchitektur erfolgen.

Eine Plattform-agnostische Software läuft unter beliebigen Kombinationen gängiger Betriebssysteme und Prozessorarchitekturen.

Power BI: Business Intelligence so einfach wie Power Point

Das Ziel von Microsoft und PAF: Werkzeuge zu schaffen, die so einfach sind, dass jeder, unabhängig von Technik-Kenntnissen, sie nutzen kann. Microsoft hat den Anspruch Power BI so einfach wie Power Point zu gestalten, sodass jeder die Analysefunktionen nutzen kann. PAF folgt diesem Ansatz mit einer intuitiven Benutzeroberfläche und Updates basierend auf Nutzerfeedback.

Mehrwert aus bereits getätigten Investitionen schaffen

Process Mining ist am stärksten in Kombination mit einem starken BI Kern. Statt diesen selbst zu bauen und aufwändig in ein System zu integrieren, basiert PAFnow auf Power BI und ergänzt die Struktur, anstatt eine komplett neue hinzuzufügen.

Unternehmen, die Microsoft 365 als Unternehmenssystem nutzen können PAFnow in Ihre bestehende Struktur integrieren.

z.B. gibt es innerhalb der Power Platform bereits Task Mining und Automatisierungsfunktionen. Anstatt diese nachzubauen schafft PAFnow die nötigen Voraussetzungen, um die bestehenden Angebote mit Process Mining zu kombinieren. Die PAF konzentriert sich darauf Process Mining stetig zu verbessern und zu erweitern und dort um Machine Learning und KI-gestützte Analysen zu ergänzen, wo bestehende Angebote nicht ausreichen. Updates erfolgen auf monatlicher Basis und folgen damit dem Power BI Update-Zyklus. So bleibt PAFnow stets auf dem neuesten Stand.

Sofort einsatzbereit

Dashboards müssen nicht selbst gebaut oder befüllt werden. Die Daten werden bereits so aufbereitet und visualisiert, dass die verschiedenen Analysebereiche sofort genutzt werden können.

Flexibel

Nutzer sind nicht gezwungen für Funktionen zu zahlen, die sie nicht brauchen. Flexible Modelle und Pakete für spezielle Anwendungsgebiete können auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst werden. So kann auch unabhängig aufgestockt oder upgedated werden ohne diverse Bereiche lahm zu legen.

Medienkontakt

Katharina Laumann

katharina.laumann@pafnow.com

+49 6151 27639 - 20